

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 227.

Freitag, den 15. August.

1845.

### Bekanntmachung.

Zur Ergänzung des mit dem 2. Januar 1845 ausschließenden Dritttheils der Herren Stadtverordneten und deren Ersatzmänner, ist in diesen Tagen die gesetzliche Wahl zu veranstalten. Von dieser Wahl sind, nach §. 73. e. der allgemeinen Städteordnung, diejenigen Bürger auszuschließen, welche sich mit Abentrichtung von Landes- und Gemeinde-Abgaben ganz oder zum Theil länger als 2 Jahre in Rückstände befinden. Es werden daher dergleichen Abgaben-Restanten hierdurch zu der **sofortigen** Berichtigung ihrer Abgaberrückstände, bei Verlust ihres Wahlrechts für gegenwärtige Wahl, aufgefordert.

Leipzig, den 13. August 1845.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. **Gross.**

### Tagesbefehl

an die Communalgarde zu Leipzig den 13. August 1845.

Das durch früheren Tagesbefehl zum 15. und 20. d. M. angeordnete Nachexerciren unterbleibt, ohne daß das desfallsige Signal: Los! erfolgt.

Der Commandant der Communalgarde.

**G. Haase.**

### Bekanntmachung.

Nachdem wir den bisherigen Messmüller Herrn **Moses Löbel Ronias** seiner Function in Folge freiwilliger Niederlegung enthoben haben, so wird solches hiermit in Gemäßheit der Vorschrift der Mätkerordnung zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Leipzig, den 9. August 1845.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. **Gross.**

Leipzig, den 13. August 1845.

Die betrübenden, das Publicum in die größte Aufregung versetzenden Ereignisse des gestrigen Tages veranlaßten den Herrn Vorsteher der Stadtverordneten, Appellationsrath Dr. Haase, die Mitglieder des Collegiums zu einer außerordentlichen Sitzung heute Nachmittag 5 Uhr zu versammeln. Derselbe eröffnete solche mit der Bemerkung, daß nach seiner Ansicht die Stadtverordneten in einer Sr. Majestät dem Könige ehemöglichst zu überreichenden Adresse ehrerbietigst auszusprechen hätten, wie sehr sie und alle ihre Mitbürger, welche in der Gesetzlichkeit und Ordnung die alleinigen Träger des Staates und der öffentlichen Wohlfahrt erkennen, die traurigen Ereignisse, welche sich eben in hiesiger Stadt zugetragen haben, beklagen und dabei auszudrücken, wie sehr ihr Schmerz noch dadurch vermehrt werde, daß, um die gestörte Ruhe wieder herzustellen, nicht die eigene Kraft der Stadt, die Communalgarde, in Anspruch genommen worden sei, welche, nach der allgemeinen Stimme, wenn sie nach der Revue nicht sofort entlassen, oder doch nach solcher frühzeitiger herbeigerufen worden, treu ihrer Pflicht, nichts verabsäumt haben würde, das blutige Unglück abzuwenden, das alle Bürger Leipzigs mit gerechter Trauer erfüllt.

Die Adresse, worin am Schluß die Hoffnung der Bürger Leipzigs auf Sr. Königl. Majestät Weisheit und Gerechtigkeit, das unerschütterliche Vertrauen auf Allerhöchstdessen landesväterliche Huld und Milde, so wie die unverbrüchlichste Treue gegen Se. Majestät ausgesprochen worden, wurde, so wie sie von dem Herrn Vorsteher im Voraus abgefaßt, mit dem Zusatze genehmigt: Se. Königl. Majestät um eine strenge Untersuchung gegen Alle ehrfurchtsvoll zu bitten, welche bei diesem nicht genug zu beklagenden Ereignisse, von welcher Seite es auch sei, betheilt gewesen.

Gleichzeitig beschloß das Collegium an den Stadtrath das Gesuch zu richten: Derselbe möge zur Beruhigung der Gemüther auf die Versetzung der hiesigen Garnison so schleunig, als möglich, hinwirken.

Nachdem am Schluß annoch von einem Mitgliede die Mittheilung gemacht worden war, daß sicherm Vernehmen nach der Communalgarde von heute an der alleinige Bewachungsdienst in hiesiger Stadt überlassen bleiben solle, hiernächst auch das Plenum die Wahl von Deputirten zu Ueberreichung der Adresse an Se. Majestät den König der Wahldeputation übertragen hatte, ward die Plenarsitzung geschlossen, das darüber aufgenommene Protocoll auch verlesen und genehmigt.

### Vorsichtsmaßregeln

für Grundbesitzer bei Errichtung der Grund- und Hypothekbücher.\*)

1) Kein Besitzer eines Grundstücks versäume die achtwöchentliche Frist, die ihm zu Anerkenntniß seines Foliums im Grund- und Hypothekbuche mittels schriftlicher oder mündlicher Aufforderung gesetzt wird.

2) Jeder, der ein dingliches Recht an einem Grundstück hat, beachte die in der Leipziger Zeitung und im Wochenblatte erscheinende Aufforderung, Einsicht vom Grund- und Hypothekbuche zu nehmen.

3) Wer ein Interesse hat, daß im Grund- und Hypothekbuche ein ihm zustehendes Recht eingetragen oder gelöscht werde, sei vorsichtig in der Zahlung, und leiste diese nicht eher, als bis er sich überzeugt hat, daß gegen jene Zahlung der Eintrag oder die Löschung auch wirklich erfolgen werde, und decke sich bei etwaigen Anstandsurachen durch den Antrag einer, wenn auch nach Punct 4. für den Fall eines Concurse keine genügende Sicherheit gewährende Protestation oder Vormerkung, was besonders bei Darlehngeschäften zu empfehlen ist.

4) Jeder Grundstücksbesitzer wird wohl thun, wenn er sich nach Eröffnung der Grund- und Hypothekbücher einen Auszug daraus in Beziehung auf sein einzelnes oder seine mehreren Folien ertheilen läßt.

5) Man beantrage bei der Grund- und Hypothekenbehörde die baldige Ertheilung der Recognitionsscheine und Hypothekenbriefe und die Beseitigung der Anstandsurachen.

6) Da die Grund- und Hypothekbücher nur die Nummern, nicht die Fläche, Culturart und Ertrag der Grundstücke enthalten; so kann davon jeder Betheiligte aus dem, jedem Grund-

und Hypothekbuche beiliegenden Auszuge aus dem Flurbuche Kenntniß nehmen.

7) Wer auf seinem Grundstücke eine alte ungelöschte Hypothek stehen hat, deren Vorhandensein er entweder gar nicht zugestehet, oder deren Tilgung er nachweisen zu können, oder deren Beseitigung er durch Edictalcitation des unbekanntes Gläubigers hoffen darf, muß, um sich das Edictalverfahren zu sichern, bei dem Anerkenntniß des Grund- und Hypothekbuchs erklären, daß er dem Eintrage der Schuld widerspreche. (§. 233 des Ges. und §. 111 der Ausführungsverordn.)

8) Da Dienste und Frohnen, Servituten, Bannrechte, öffentliche Abgaben und Leistungen an Staat, Gemeinde, Kirche und Schule, in das Grund- und Hypothekbuch nicht eingetragen werden; so darf der Käufer eines Grundstücks auf das Grund- und Hypothekbuch sich nicht allein verlassen; sondern hat sich über gedachte Verhältnisse aus den Kaufurkunden und sonst zu erkundigen.

9) Der Verkäufer muß bei Ueberweisung einer Schuld an den Käufer von seinem Gläubiger die Verzichtleistung auf Fortdauer eines persönlichen Anspruchs sich verschaffen, um von letztern befreit zu werden. Ebenso lasse sich der Verkäufer wegen der bis dahin geleisteten Zinsen, Auszüge und eingetragenen Reallasten quittiren.

### Ein Verschönerungsvorschlag.

(Eingefendet.)

Während die in Leipzig bestehende Verschönerungscommission bei allen öffentlichen und Privatbauten darauf sieht, daß solche möglichst schön und wenigstens symmetrisch ausgeführt werden, sind und werden die Brunnen in den hinter dem Friedhofe angelegten Gärten und auf den zwischen diesen Gärten gelassenen zwei großen freien Plätzen wider alle Schönheit und Symmetrie

\*) Aus dem Goldiger Wochenblatte entlehnt.

errichtet. Jedemfalls hätten sie in die Mitte gestellt werden sollen, und gleichwohl steht der eine auf dem ersten freien Platze links fast im Winkel und wird der andere so eben auf dem zweiten rechts wiederum in einem Winkel eingegraben. Da aller Wahrscheinlichkeit nach auf beiden Plätzen überall Wasser zu finden ist, so würde der Errichtung der Brunnen in der jedesmaligen Mitte der Plätze ein Hinderniß nicht entgegengestanden haben. Dann hätten die Brunnen den Plätzen eben so zur Zierde dienen können, wie dies zum Theil im Johannissthal der Fall ist. Die freien Plätze wären dadurch auf keine Weise verengt worden, und wäre selbst für Wagen und zum Ein- und Umlenken Raum genug geblieben. Woher kommt das? Hat die Verschönerungscommission bei Anlegung der Gärten und Brunnen nicht concurrirt? oder wer ist sonst an diesem Uebelstande schuld? Denn ein solcher ist es und zwar ein Jedem in die Augen fallender.

J.

## Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie  
vom 1. April bis 30. Juni 1845:

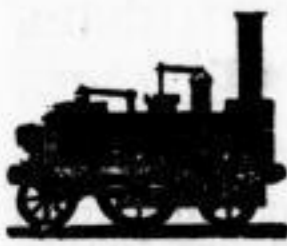
I. für 128,407 Personen . . . . .	101,776 $\frac{1}{2}$ 16 $\frac{1}{2}$ ngr
II. = Fracht, Brutto-Einnahme . . . . .	54,517 = 8 =
=        von der Königl. Post . . . . .	1341 = 1 =
= Salzfracht . . . . .	8198 = 15 =
III. = die Magdeburger Bahnstrecke . . . . .	9722 = 25 =
	Summa 175,556 $\frac{1}{2}$ 5 ngr

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
**Gustav Harfort**, Vorsitzender.  
**F. Busse**, Bevollmächtigter.

Monat Juli 1845.

Für 50,718 Personen . . . . .	43,709 $\frac{1}{2}$ — ngr.
= 111,362 Ctr. Fracht . . . . .	18,283 = 3 $\frac{1}{2}$ =
	Summa 61,992 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$ ngr.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Gretschel.



## Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Extrafahrten

zwischen Leipzig und Dresden, Sonntag den 17. August 1845 zur halben Tare ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 5 Uhr,  
Rückfahrt : : : : : Abends 7 Uhr oder am  
nächsten Tage früh 6 Uhr mit dem Postzuge.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
**Gustav Harfort**, Vorsitzender.  
**F. Busse**, Bevollmächtigter.

Die Expedition für das Reisegepäck wird, um Zögerung in der Abfahrt zu vermeiden, 10 Minuten vor Abgang des Zuges geschlossen, und später eingeliefertes Reisegepäck muß unbedingt zurückgewiesen werden. Leipzig, den 15. October 1844.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
**Gustav Harfort**, Vorsitzender.  
**F. Busse**, Bevollmächtigter.

## Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 15. August 1845.

Zum ersten Male:

### Stadt und Land

oder:

**Der Viehhändler aus Oberösterreich,**  
Posse mit Gesang in 3 Acten von Friedr. Kaiser. Musik von  
Amüller.

Personen:

Präsident von Allinger, . . . . .	Herr Saalbach.
Herr von Hochfeld, Großhändler, . . . . .	= Warrder.
Sulalia, seine Frau, . . . . .	Frau Eicke.
Clotilde, seine Tochter, . . . . .	Fräul. Anzelmann.
Sebastian Hochfeld, Viehhändler aus Oberösterreich, . . . . .	***
Apollonia, seine Frau, . . . . .	Frau Günther-Bachm.
Regine, seine Tochter, . . . . .	Fräul. Geh.
Herr von Wellenschlag, Banquier, . . . . .	Herr Keller.
Robert, sein Sohn, . . . . .	= Wagner.
Herr von Gupfer, . . . . .	= Marr.
Herr von Glatt, Börsen-Sensal, . . . . .	= Bickert.
Haller, Hochfelds Cassirer, . . . . .	= Paulmann.
Faußin, } Bediente bei Hochfeld, . . . . .	{ = Ballmann.
Jacob, } . . . . .	{ = Kasten.
Ein Kapellmeister, . . . . .	= Linde.
Gäste. Musikanten.	

\*\*\* Sebastian — Herr Franz Wallner.

Sonnabend den 16. August: **Grifeldis**, Schauspiel in

5 Acten von Friedr. Halm. — Grifeldis — Frau Ahrens,  
vom Hoftheater zu Cassel, als erste Gastrolle.

## Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zu Folge sind die nachstehend unter A. beschriebenen Effecten in der Zeit vom 29. zum 31. vorigen Monats aus einer Wohnung in der Grimma'schen Straße allhier entwendet worden.

Wir warnen vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des Entwendeten und fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb einigen Nachweis zu geben vermag, zur ungesäumten Anzeige auf.

Leipzig, den 12. August 1845.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

**Stengel**, Pol.-Dir.

Burchardt.

A.

- 1) Ein Frauenüberrock von braunem Merino, durchaus mit gedrucktem Zeuge gefüttert;
- 2) einer dergl. blau- und gelbgemustert mit halben Ärmeln;
- 3) ein Unterrock von weißem Piquee;
- 4) ein wattirter Unterrock von braunem Kattun;
- 5) ein braun und weiß gemustertes wollnes Umschlagetuch;
- 6) ein carmoisinseidenes Knüpfstuch;

- 7) ein blau und gelb gemustertes Knäpftuch mit rothen Franzen;
- 8) ein gelb und braun carrirtes baumwollenes Halstuch;
- 9) ein Paar sogenannte Gurttembergische von grauem Drell;
- 10) ein brauner, baumwollener Regenschirm, ohne Griff;
- 11) eine blau- und braungeblünte Schürze.

Laut erstatteter Anzeige sind in der Zeit von Mittwoch den 6. dieses Abends bis Sonnabend den 9. dieses Abends aus einem Grundstücke zu Lindenau zwei Drangeriestöcke, Pomeranzen, entwendet worden. Dieselben sind ungefähr drei und eine halbe Elle hoch, die Krone, welche 19 Zoll Breite im Durchmesser hat, fängt mit ungefähr drei Ellen an und sind die Bäume in gewöhnlichen Topfschen von 10 Zoll Höhe und 8—9 Zoll Breite. Da die bisherigen Nachforschungen erfolglos gewesen sind, so fordern wir, unter Verwarnung vor Ankauf, jedermann vorkommenden Falls zur ~~strenigen~~ Anzeige anher auf.

Leipzig, am 11. August 1845.

Das Raths-Landgericht.  
Für den Director.  
Poland, Act.

### Bücherauction

in Nr. 36 der Reichstraße am 18. August und an den folgenden Tagen Nachmittags von 4 Uhr an. Der Catalog wird im Auctionslocale und in der Buchhandlung **E. Wönicke und Sohn** in Auerbachs Hofe unentgeltlich ausgegeben.

**AUCTION** Ich erbitte mir baldigst die Verzeichnisse für die letzte Gewandhaus-Auction vor der Messe.

Ferdinand Förster.

### Höchst zeitgemäße Schrift!

So eben erschien bei Unterzeichnetem in Commission und ist durch alle deutsche Buchhandlungen zu beziehen:

Die reformatorischen

## Bestrebungen

in der katholischen Kirche.

### Ein Sendschreiben

an die Gemeinden zu Polkniß, Grüssau und Hundsfeld, zunächst  
dann zunächst  
an alle katholische Christen, denen die Offenbarung Jesu Christi als ewige und heilige Wahrheit gilt.

Von  
Dr. Anton Ebeiner.

Erstes Heft.

gr. 8. brosch. 18 Ngr.

Altenburg, im August 1845.

H. A. Vierer.

Bei **J. Wittmann** in Bonn ist so eben erschienen und bei **Friedrich Goldmar** in Leipzig zu haben:

Erklärung und Berechnung

der neuesten

## Wechsel-Course

als Beilage

zum unentbehrlichen Handbuch für Kaufleute,

besonders

für Banquiers

zum Berechnen aller

Wechsel-Course

von den Haupthandelsplätzen.

Von

Joseph Seynen,

Handelslehrer in Bonn.

In der **Fest'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

## Contor-Lexikon

für

deutsche Kaufleute.

Eine

gedrängte, aber darum nicht minder vollständige alphabetische Zusammenstellung des Wissensnötigsten aus dem Bereiche der praktischen Handelswissenschaften, mit besonderer Berücksichtigung der höheren schriftlichen kaufmännischen Arbeiten und des Großgeschäfts,

so wie

des Wechsels, Frachts, Schiffahrts, Zoll- und Versicherungswesens, des Handelsrechts u. s. w.,

nebst

den nöthigen Formularen zu kaufmännischen Documenten aller Art und einer reichhaltigen Terminologie.

Von

Ludolph Schleier.

Cartonn. Preis 2 Thlr.

Der durch seine frühern handelswissenschaftlichen Schriften wohlbekannte Herr Verfasser hat in dem obigen Werke versucht, eine möglichst reichhaltige, durch viele Beispiele und Formulare erläuterte Uebersicht der auf dem Titel ange deuteten Materien zu liefern. Weit davon entfernt, ein sogenanntes Conversationslexikon oder umfassenderes Handwörterbuch des Handels und der ihm verwandten Geschäftszweige sein zu wollen, beschäftigt es sich vielmehr vorzugsweise nur mit den praktischen Seiten der Kaufmannsachen und namentlich insöfern sie auf die eigentlichen Contorarbeiten Bezug haben. Kaufmännische Terminologie, Wechselkunde, Fracht- und Versicherungswesen, Schiffahrtskunde und deutsches Zollvereinswesen fanden in Folge dessen eine besondere Berücksichtigung in dem Buche, so daß dasselbe an kaufmännischen Bureaux aller Art von großem Nutzen sein muß, wie es andererseits auch allen Handlungsbesessenen Kauf- und Geschäftsleuten als tüchtiger Leitfaden und Rathgeber in den hierher schlagenden Fällen empfohlen werden kann.

In Unterzeichnetem ist neu angekommen:

Charlotte Leander,

Anweisung zur Kunst-Strickerei.

Eine Sammlung der neuesten, sowohl schwierig als auch leicht ausführbaren, schönen und eleganten Strickarbeiten, als Strumpfränder, Spitzen, Manschetten, Uhrbänder, Mützen, Jacken und Handschuhen, u. s. w. mittelst der Stricknadeln. 14tes Heft. Mit 11 Abbildungen. 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Die früheren Hefte sind vorrätbig und im Einzelnen so wie auch im Ganzen zu haben.

Charlotte Leander,

Die neuesten Decorationen mit Gardinen an Fenster, Tische, Sophas &c.

Mit 35 lithogr. Zeichnungen. br. 15 Ngr.

Charlotte Leander,

Gründliche Anweisung, Blumen aus Wolle zu beliebigen Zwecken zu verfertigen.

Nebst einem Anhang, Blumen aus Wolle bei gestrickten Moos- teppichen, Kissen &c. anzuwenden.

Mit 12 illum. Tafeln und vielen Holzschnitten. 20 Ngr.

J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung.

## Die Sächs. Renten-Versicherungs-Anstalt zu Dresden

wird durch den unterzeichneten Agenten Allen denen bestens und angelegentlich empfohlen, welche sich entweder selbst oder Andere für spätere Zeiten vor Nahrungsvorgen schützen und ihrem Alter in dieser Beziehung ruhig entgegen gehen wollen. Das Institut gewährt den Theilnehmern für ihre vollen (à 100 Thlr.) oder resp. Stückeinlagen, welche je nach den bereits erlangten Jahren bis zu 10 Thlr. herab zulässig sind, eine alljährlich steigende Rente, und stellt vermöge der besonderen Einrichtung der Erbclasse vom 55sten Jahre an eine sehr rasche Steigerung derselben in Aussicht, bis endlich das Maximum von 150 Thlr. pr. Einlage erreicht ist. Weitere Aufschlüsse ertheilt gern und Anträge übernimmt

Agentur Leipzig.

**Eduard Hercher,**  
Nicolaistraße, Amtmanns-Hof.

Im Verlage von **Duncker und Humblot** in Berlin sind so eben folgende für unsere Zeit höchst wichtige Schriften erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

### Der deutsche Zollverein und das Schutzsystem.

Ein Versuch zur Verständigung der Ansichten und für Ausgleichung der Interessen.

Von

**K. H. Brüggemann.**

gr. 8. geh. 1 Thlr.

### Der Sundzoll,

seine Geschichte, sein jetziger Bestand und seine staatsrechtlich-politische Lösung.

Von

**H. Scherer.**

Nebst einem Anhang über die Sundzollfreiheit der pommeranischen und preussischen Städte. Als Beilagen die auf den Sundzoll bezüglichen Verträge, Friedensschlüsse, Tarife, Taxordnungen (zum Theil noch ungedruckt), Zollrechnungen der verschiedensten Art und eine **Seekarte des Sundes.** gr. 8. geh. 2 Thlr.

Die

Thätigkeit der deutschen Bundesversammlung.

Von

**Karl Nauwerck.**

Erstes Heft. 1816—1817. (Nebst der deutschen Bundesakte und der Wiener Schlussakte.)

gr. 8. geh. 1/2 Thlr.

Dies Werk, von dem wir hiermit dem Publicum das erste Heft übergeben, wird in 4—5 Heften (e. 30 B.) die gesammte bisherige Thätigkeit des Bundes auszüglich darstellen, um so eine nähere Kenntnissnahme von der amtlichen Geschichte des deutschen Bundes zu vermitteln, da diese bisher nur aus schwer zugänglichen Werken erlangt werden konnte. Durch vollständige Mittheilung der **Bundesschlüsse** in allen wichtigen Gegenständen wird dies Werk zu gleicher Zeit als ein brauchbares **Handbuch des deutschen Bundesrechts** gelten können, zu welchem Ende das letzte Heft eine Uebersicht des Gesamtsinhalts, so wie ein Register enthalten wird. — Das zweite Heft wird dem ersten bald nachfolgen.

### Local-Veränderung.

Das Waarenlager von

**James Hargreaves**

befindet sich von heute an: **Brühl Nr. 89/317, Ecke des Theaterplatzes.**

Leipzig, den 13. August 1845.

Meine Expedition befindet sich jetzt **Katharinenstraße, Frege's Haus, im Hofe 2 Tr. hoch.** Leipzig, den 14. August 1845.

**Dr. Gustav Hoffmann.**



**Brillenbedürftigen.** Feinste blaue Stahl-, Neusilber- und Büffelhornbrillen zu 15 — 22 1/2 Ngr.; eleganteste Doppelrosetten zu 25 Ngr. bis 1 Thlr. elegante scharfe Klemmer zu 10 Ngr.; Fernröhre und Operngucker ganz billig im optischen Institut von **Julius Habicht**, Reichsstraße Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schrägüber.

\* \* Ein großes **Saubenlager** der schönsten Façons wird spottbillig **ausverkauft:** Petersstr., neben St. Wien, 1. Et.

Weisse Lack- und Delfarben, bunte Delfarben in allen Nuancen, Lacke und Firnisse in anerkannter Güte empfiehlt billigst die

**Farben-Fabrik von C. S. Gaudig,**  
Frankfurter Straße Nr. 44/1029 und  
Klostergasse Nr. 11/166.

Das Adelslexikon von **v. Zedlig**, 4 Bände, ungebraucht und elegant gebunden, ist für 2 1/2 Thlr., so wie einige alte geschichtliche und genealogische Werke billig zu verkaufen: Eifenstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Wohlfeile und gut erhaltene Musikalien in großer Auswahl verkauft Antiquar **Jänich**, Preußergäßchen Nr. 5.

**Zu verkaufen** ist eine Grensersche Ebenholz-Flöte mit 3 Mittelstücken und silbernen Klappen. Auch ein Cello mit Bogen, in gutem Stande, für Anfänger. Wo? in der Windmühlenstraße Nr. 7, 1 Treppe.

**Zu verkaufen** sind billig mehrer Lithographiesteine: **Thomas Kirchhof** Nr. 1.

Zum Verkaufe stehen Divans, Sophas, Stühle, Seegras-Matratzen, Commoden und dergl.: **Ulrichsgasse** Nr. 24.

**Zu verkaufen** sind 2 Gebett Federbetten, 2 Divans, 6 Stühle, 1 Tischcommode, 2 Tische, 1 1/2 Duzend Stühle, 1 kupferner Kessel nebst Waschblase: **Ritterstraße** Nr. 44, drei Treppen vorn heraus.

**Zu verkaufen** sind einige gute Gebett Federbetten. Zu erfragen in der Restauration: **Reudnitzer Str. 19** bei **J. E. Kunze.**

Zum Verkauf steht eine elegante Droschke mit Halbverdeck zum ein- und zweispännigen Fahren; ingleichen ein einspänniger neuer Schlitten. Wo? zu erfragen bei dem Herrn Gastgeber **Schmidt** in der goldenen Sonne.

**Zu verkaufen** ist ein eleganter solider Kinderwagen in der Gartenstraße Nr. 1.

**Zu verkaufen** ist ein gut gerittenes, so wie zum einspännigen Fahren ganz frommes und schlechtfreies Pferd, Schimmelstute, 9 Jahre alt. Das Nähere zu erfragen bei dem Herrn Gastgeber **Schmidt** in der goldenen Sonne auf der Gerbergasse.

### 125 Stück Mutterschafe

sind zu verkaufen auf dem Rittergut Großschocher bei Leipzig.

**Verkauf**

werden Sonnabend den 16. d. M. früh 9 Uhr: gebrauchte Fenster, Fensterrahmen, Thüren, Röhrtrog u. s. w. gegen baare Zahlung: Reichsstraße Nr. 12.

Abzulassen sind noch einige Schock von den neuesten und besten Sorten englischer Erdbeerpflanzen, als **Keens Seedling**, **Dutch**, **Globe** und **Downton**, das Stück 2 Ngr. oder das Schock 1 Thaler. **Rose Berry** à Schock 10 Ngr. **Ananasbeeren** 4 Ngr., vierländer 3 Ngr. und immertragende 2 1/2 Ngr.: Schützenstraße Nr. 1.

**Neue holländische Häringe,**

mariniert, empfiehlt und verkauft  
**Gottlieb Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

Von

**russischen Stearinkerzen**

bester Qualität sind die diesjährigen neuen Zufuhren in den Größen von 4, 5, 6 und 8 pr. Pack. eingetroffen, und werden, wie bisher, zum Preise von 10 1/2 Ngr. pr. Pack., in Kisten von 40 Pack. (14 Thlr. pr. Kiste) verkauft bei

**Carl & Gustav Hartfort.****Zur Rouleaux-Malerei**

empfehle ich 5/4 bis 10/4 breiten weißen, starkfabigen Rattun zum billigsten Verkaufspreis.

**Ernst Seiberlich**,  
Petersstraße Nr. 45/36.

**Gebrauchte Blutegel,**

sofort nach der Benutzung zurückgebracht, werden mit 1/2 Ngr. bezahlt.  
K. S. Hofapotheke zum weißen Adler.  
**L. A. Neubert.**

**Zu kaufen gesucht werden einige noch in gutem Zustande sich befindende vierstige in 4 Federn hängende Wagen durch J. H. poste restante Leipzig.**

**Gesucht** werden 600 Thlr. als erste und einzige Hypothek auf ein Grundstück dicht bei Leipzig. Adressen beliebe man gefälligst unter A. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird zum 1. September ein Marqueur, welcher mit guten Zeugnissen versehen ist, in Stadt Malmédy, Ritterst. 39.

Ein Kaufbursche, der rechnen und schreiben kann, ehlich und tüchtiger Fußgänger ist, wird gesucht durch **Gustav Thenau**, Ritterstraße Nr. 46.

**Canevas- und Plattstickerinnen**

finden sogleich Beschäftigung bei  
**L. Bucher**, Petersstraße Nr. 45.

**Gesucht** wird zum 1. September ein gut empfohlenes Dienstmädchen in der Petersstraße Nr. 16 parterre.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterziehen muß, wird sofort gesucht. Näheres beim Rechnungsführer **Sebigke** im Johannis-hospital.

**Gesucht** wird zum 1. Sept. ein Dienstmädchen, welches jedoch längere Zeit bei einer Herrschaft gedient haben muß: Thomaskirchhof Nr. 5/152, 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein ordentliches Dienstmädchen zu allen häuslichen Arbeiten sogleich oder zum 1. September: Brühl 51 part.

**Gesucht** wird zum 1. September ein ordentliches Dienstmädchen, vorzüglich zu Kindern passend, im Naundörfschen Nr. 5, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. September ein Dienstmädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht: hohe Straße Nr. 17, parterre.

**Gesucht** wird zum 1. September ein Kindermädchen. Das Nähere große Fleischergasse Nr. 6/219 im Glasgewölbe.

**Gesucht** wird auf dem Lande eine Hausmagd, die etwas in der Küche versteht und sogleich antreten kann. Auskunft wird Neufellerhausen Nr. 13, parterre erteilt.

**Gesucht** wird zum 1. September ein starkes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zur Hausarbeit: Hospitalstraße 1261.

**Gesucht** wird zum 1. Sept. d. J. ein ordentliches Dienstmädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren sein darf. Das Nähere in der Hainstraße Nr. 4 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. September ein reinliches, ordnungsliebendes Mädchen: Magazingasse Nr. 24, 2te Etage.

**Gesucht**

wird krankheitshalber sogleich oder zum 1. September ein im Kochen erfahrenes Mädchen. Näheres goldener Strauß.

**Gesucht** wird zum 1. September ein ordentliches, reinliches und fleißiges Dienstmädchen, welches auch etwas kochen kann. Anmeldungen werden nur unter Vorzeigung des Dienstbuches **des Vormittags** in der Theatergasse Nr. 5, 3. Etage angenommen.

Ein im Rechnen und Schreiben nicht unerfahrener junger Mensch, welcher gute Atteste aufzuweisen hat, sucht ein Unterkommen als Bedienter oder Markthelfer. Näheres Petersstraße Nr. 21/118.

Ein junger Herr von der Handlung sucht eine meublirte Stube nebst Schlafgemach, womöglich in der Stadt oder auch in der Peters- oder Ranstädter Vorstadt; sie darf jedoch nicht über 1 bis 2 Treppen hoch sein. Bezügliche Offerten bittet man bei den Herren **Pfordte & Niedel** niederzulegen.

**Verpachtung.**

Zu verpachten ist 1/2 Stunde von Leipzig ein Haus mit schöner Wohnung, Stallung und dergleichen, nebst 1 Acker Garten und 3/4 Acker Feld dabei gelegen, besonders für einen Gärtner passend. Näheres erteilt **C. F. Springer** in Eutritzsch.

Eine helle Feuerwerkstelle nebst Wohnung ist zu vermieten nahe am Waageplatz: **Serbergasse Nr. 8.**

**Vermietung.** Lange Straße Nr. 11b. ist sofort oder zu Michaelis ein Parterrelogis mit 5 heizbaren Stuben, großem Saal, 3 Kammern, Küche, Bodenkammer, Holzraum, Keller, Gartenabteilung für 170 Thlr. zu vermieten. Das Nähere daselbst bei dem Hausmann zu erfragen.

**Zu vermieten** für nächste Michaelis: eine wohl eingerichtete erste Etage von 4 Stuben nebst Zubehör, dergleichen 2 kleine Familienlogis in Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 9 beim Hausmann daselbst ein Näheres zu erfahren.

**Zu vermieten** sind nächste Michaelis 2 Parterrelogis in Neuditz in Nr. 19 und das Nähere daselbst zu erfahren.

**Offen** ist für einen soliden Herrn eine freundliche Schlafstelle. Zu erfragen im Naundörfschen 16/1012 im Hofe 1 Tr.

**Zu vermieten** ist eine Stube nebst Kammer: kleine Windmühlenstraße Nr. 13, 2 Treppen.

**Offen sind Schlafstellen für solide Herren: Saß Nr. 9/97.**

**Zu vermieten** ist eine schöne, helle, meublirte Stube mit schöner Aussicht an einen oder zwei Herren vom 1. September oder jetzt: Brühl Nr. 17, 4 Treppen.

## Großes Extra-Concert in Wurzen.

Vom Musikchore des 3. Schützenbataillons in Wurzen soll Sonntag den 17. August zu dem beim Unterzeichneten abzuhaltenen

**Figurenschießen**  
ein **großes Extra-Concert** stattfinden. Ich erlaube mir daher, hierzu ein hochgeehrtes Publicum ergebenst einzuladen, um mich mit recht zahlreichem Besuche zu beehren, wozu ich Sorge tragen werde, daß allen billigen Forderungen meiner werthen Gäste gewiß entsprochen werden soll. Anfang um 3 Uhr.

**August Geißler**, zur Stadt Leipzig am Bahnhofe Wurzen.

### Mey's Kaffeegarten. Heute Freitag Allerlei.

Zu vermieten ist ein freundliches Parterrelogis, 3 Stuben nebst Zubehör mit Gärtchen. Das Nähere Eisenbahnstraße 11.

### Große Funkenburg.

Heute Freitag den 15. August: **starkbesetztes Concert.**  
**Hauschild.**

### Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden **Concert** und **warmen Abendessen**, portionenweis, ladet ergebenst ein  
**C. S. Paas** auf der großen Funkenburg.

### Insel Buen Retiro.

Heute Freitag **starkbesetztes Concert.**  
**Julius Lopiſch.**



Zu jeder Tageszeit Kal, Krebse nebst andern Speisen.

Buen Retiro.

**C. W. Grohmann.**

### Künftigen Sonntag ist in Thekla Tanz.

Heute Freitag in Stötteritz

### Gesellschaftstag.

**Schulze.**

### Leipziger Feldschlößchen.

Morgen Sonnabend großes **Kuchen- und Stollenfest.**  
**C. Gleichmann.**

### Oberschenke zu Gohlis.

Heute Freitag ladet zu verschiedenen **warmen Speisen** und **feiner Gose** ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch.  
**J. S. Böttcher.**

### Klein=Ischoher.

Heute den 15. August **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet  
**Christ. Theuerkorn.**

### Oberschenke in Eutritzsch.

Heute Freitag ladet zu **Schweinsknöchelchen** und **Klößen** ergebenst ein  
**C. Heinze.**

### Grüne Schenke.

Heute Freitag ladet zu **Schweinsknöchelchen** mit **Klößen** ergebenst ein  
**G. Schneider.**

### Gasthof in Lindenau.

Heute Abend wird zu **frischer Wurst** und **Wurstsuppe** ergebenst eingeladen.  
**C. Zahn.**

### Gosenschenke in Eutritzsch.

Heute Freitag ladet zu **Schweinsknöchelchen** mit **thüringer Klößen** ergebenst ein  
**A. Seyfer.**

Heute **Schlachtfest** wozu ergebenst einladet

**C. Scheibe**, lange Straße Nr. 14.

### Heute Schlachtfest.

früh 8 Uhr ladet zu **Wellfleisch** und **Abends** zu **frischer Wurst** ergebenst ein  
**Carl Hauck**, Poststraße 7.

**Gosenthal.** Freitag den 15. August ladet zu **Schweinsknöchelchen** mit **Klößen**, **Meerrettig** und **Sauerkraut** nebst **feiner Gose** ergebenst ein  
**C. Bartmann.**

### Einladung.

Heute den 15. August ladet zu **Schweinsknöchelchen** ergebenst ein  
**Gräfe** in Eutritzsch.

**Einladung.** Morgen früh ladet zu **Wellfleisch**, **Abends** zu **frischer Wurst** und **Suppe** höflichst ein  
**F. Senf**, Querstr.

### Drei Mohren.

Heute ladet zu **frischen Obst- und Kaffeeuchen**, **guten Getränken** bestens ein  
**J. Tarter.**

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr **Speckuchen** bei  
**Karl Birkner**, Neumarkt Nr. 11/18.

\* Heute früh halb 9 Uhr **Speckuchen**. Das Möblicher ist ausgezeichnet.  
**J. A. Göttlich**, Burgstraße Nr. 6.

Heute früh halb 9 Uhr **Speck- und Zwiebeluchen** bei  
**J. S. Elping** im Brühl Nr. 6.

Heute halb 9 Uhr **Speckuchen** bei  
**Carl Fr. Hauck**, Reichstraße Nr. 11.

**Verloren** wurde vom Ransstädter Thore bis zur Katharinenstraße ein weißer Stiel von einem Schirme. Wer denselben Katharinenstraße Nr. 9 abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

**Verloren** wurde den 13. August, Nachmittags  $\frac{1}{2}$  5 Uhr, auf dem Markte an den Bühnen, ein schwarzseidener Regenschirm mit krummem, weißem Griffe und gelber Einschlagszwinde. Der ehrliche Finder wird sehr um Rückgabe gebeten, weil es ein Andenken ist, im Brühle Nr. 41, parterre, gegen eine angemessene Belohnung.

**Verloren** wurde am 14. d. M. ein schwarzseidener Regenschirm mit eisernen Stäben und Ueberzug, von der blauen Mühle bis an die Halleische Straße. Der ehrliche Finder wird gebeten, solchen zurückzugeben gegen 20 Ngr. Belohnung Katharinenstraße Nr. 9, 3 Treppen.

**Gefunden** wurde am 11. d. M. ein seidenes Taschentuch, und ist in Empfang zu nehmen in der **Oberschenke zu Gohlis**.

Zugelaufen ist ein schwarzer Hund mit weißer Brust. Abzuholen in Neufellerhausen Nr. 8 parterre.

Es schmerzt mich sehr, daß Sie mein Lachen einem so strengen Richterspruch unterwarfen, es war aber bloß eine unschuldige Freude von mir, indem Sie mir so unerwartet erschienen.

## A u f r u f.

Die Herren Gebrüder **Louis** und **Franz Haberecht** aus **Siegenroda** werden Erbschaftstheilung wegen aufgefordert, ihren dormaligen Aufenthaltsort binnen dato und vier Wochen unter der Adresse **c. 18. A. B. poste restante Königsbrück** schriftlich anzuzeigen.

Herrn **Bergmann** sen. sagt für das freundliche und uneigennütziges Geschenk am gestrigen Abend den herzlichsten Dank  
 Leipzig,  
 den 14. August 1845.  
**die Communalgardenwache  
 am Rosenthalthore.**

Indem wir Verwandten und Freunden nur hierdurch unsere am 12. d. M. vollzogene eheliche Verbindung anzeigen, empfehlen wir uns zugleich bei unserer Abreise nach Ernstthal deren fernerer Freundschaft. Leipzig, den 13. August 1845.

Dr. phil. **Friedr. Wilhelm Herz,**  
**Caroline Friederike Herz, geb. Flohr.**

Am 12. d. M. wurde uns — ein unschuldig Opfer des Zeitensturmes — unser innigstgeliebter Gatte und Vater, der Privatgelehrte Herr **Gotthelf Heinrich Nordmann,** plötzlich und in vollster Manneskraft durch den Tod entzissen. Unser Schmerz ist unaussprechlich! Er war ein treu liebender und

forgender Vater seiner Familie, seinen Freunden ein wahrhafter und erprobter Freund, ein biederer, redlicher Mann! Sanfte Ruhe seiner Asche!  
 Leipzig, den 13. August 1845.

Die Hinterlassenen.

### Todes-Anzeige.

Am 12. d. M. Abends 1/2 12 Uhr endete mein guter Mann **Johann Gottlob Arland;** er fiel in Folge eines Schusses, während er in seinem Berufe thätig war. Groß ist mein Schmerz. Diese traurige Nachricht widmet Verwandten und Freunden mit der Bitte um stilles Beileid

verw. **Christiane Arland,**  
**Sermann Arland** } als Söhne.  
 und **Louis Arland,** }

Der **General-Anzeiger für Deutschland** ist für 1 Ngr. die einzelne Nummer zu haben. Das ganze Quartal kostet bei täglichem Erscheinen 15 Ngr. **C. S. Hofffeld.**

Der **General-Anzeiger für Deutschland** ist à 1 Ngr. zu haben in Klein's Kunsthandlung.

## Einpässirte Fremde.

Angelhuth, Frau, v. Danzig, Palmbaum.  
 Ahrens, Part. v. Berrst, Hotel de Pologne.  
 Aue, Advocat. und  
 Aue, Part. v. Göthen, Hotel de Pologne.  
 Argout, Auditeur v. Paris, Hotel de Russie.  
 Badtler, Gutsbes. v. Kobiau, und  
 Berla, Rent. v. Mitau, Stadt Rom.  
 Borsome, Rentier, und  
 Bemon, Rent. v. London, Hotel de Baviere.  
 Benary, Kfm. v. Reichenbach, und  
 Bochmann Kfm. v. Neustädte, St. Gotha.  
 Blumenreich, Frau, v. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Brand, Schulz, v. Neuschatel, Stadt Wien.  
 Baum, Schausp. v. Stollberg, goldene Laute.  
 v. Bärenstein, Leutn., v. Grimma, S. de Prusse.  
 Bila, Kfm. v. Worbis, Hotel de Pologne.  
 Christ, Kfm. v. Frankenhäusen, St. Gotha.  
 Chichester, Rent. v. London, und  
 Consbruch, Kfm. v. Bielefeld, Hotel de Bav.  
 Cohn, Frau, v. Marienwerder, Hotel de Bav.  
 Douglas, Frau, v. Königsberg, und  
 Dunstonville, Frau, v. London, Hotel de Bav.  
 Dalkowski, Fräul., v. Danzig und  
 Denters, Kfm. v. Riga, Hotel de Baviere.  
 Dittmarisch, vosschausp. v. Dresden, und  
 Dumich, Kfm. v. Paris, Hotel de Pologne.  
 Eckhardt, Oberst, v. Grimma, Hotel de Prusse.  
 Ehrlich, Schiffsherr, v. Königsstein, St. Bresl.  
 Eisenberg, D., v. London, Hotel de Baviere.  
 Eigner, Kfm. v. Culm, Stadt Rom.  
 Evans, Kfm. v. London, und  
 Eyde, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.  
 v. Falkenstein, Excell., Staatsminister, und  
 Fied, Kfm. v. Dresden, Hotel de Bav.  
 Färber, Kfm. v. Sora, Hotel de Russie.  
 Flato, Kfm. v. Berlin, und  
 Förster, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Förster, Kfm. v. Erfurt, Stadt Hamburg.  
 Franke, Leutn., v. Mügein, Münchner Hof.  
 v. Gerstberg, Part. v. Dresden, Hotel de Pol.  
 Gehrke, Gutsbes. v. Berwin, Münchner Hof.  
 v. Globig, Oberleutn. v. Grimma, S. de Prusse.  
 Grumpelt, Kfm. v. Altenburg, gr. Baum.  
 v. Globig, Oberleutn. v. Grimma, Rh. Hof.  
 Giebler, Rent. v. Landsberg a/W., St. London.  
 Henniger, Frau, v. Berlin, und  
 Helborn, Kfm. v. Dettelbach, Hotel de Baviere.

v. Hube, Staatsrath v. Petersburg, Hotel de Baviere.  
 Hofeuser, Frau, v. Dresden, Hotel de Saxe.  
 Händler, Kfm. v. Mühlberg, Tiger.  
 v. Holzendorf, Graf, Major, v. Grimma, Hotel de Prusse.  
 Hofmann, Archt. v. Dresden, Stadt Wien.  
 Haase, Eisenbahndir. v. Magdeburg, und  
 Haase, Gastw. v. Gilsdorf, Palmbaum.  
 Hertwig, Part. v. Schneidemühl, große Fleischergasse 7.  
 Hauer, Mühlbes. v. Weissenfeld, Schw. Kreuz.  
 Haberkorn, Adv. v. Glauchau, Münchner Hof.  
 Just, Gastw. v. Dschas, Stadt Dresden.  
 Knodt, Apoth. v. Königswinter, und  
 Kossowski, Wildhauer v. Arakau, S. de Prusse.  
 Körele, Literat v. Nonnenhorn, an d. Pleiße 6.  
 Kühn, Kfm. v. Glauchau, Münchner Hof.  
 Kuczyński, Prof., v. Krakau, und  
 Kuhl, Kfm. v. Halle, Hotel de Pologne.  
 Kröbel, Part. v. Berrst, Hotel de Pologne.  
 Köhler, Kfm. v. Borna, Stadt London.  
 v. Kohlshütter, Sch. Reg.-Rath, v. Dresden, u.  
 Kuhlmann, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Bav.  
 Kees, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Baviere.  
 Langer, Part. v. Wien, Hotel de Baviere.  
 v. Lengeke, Rent. v. Bremen, St. Rom.  
 Liesenberg, Kfm. v. Barmen, Stadt Gotha.  
 v. Lindau, Frau, v. Gräneberg, und  
 Levenstein, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.  
 Levinsohn, Kfm. v. Posen, Stadt London.  
 Meurer, Kfm. v. Königssee, Stadt Hamburg.  
 Meyer, Oberleutn., v. Dresden, und  
 v. Marshall, Frau Gräfin, v. Weimar, großer  
 Blumenberg.  
 Müller, Banq. v. Altenburg, Münchner Hof.  
 Müller, Pfarrer v. Rostock, Hotel de Baviere.  
 Neuschel, Kfm. v. Bamberg, Münchner Hof.  
 Neumeister, Reel. v. Neustädte, Stadt Gotha.  
 Nohl, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.  
 Nicolas, Zw. v. Petersburg, Hotel de Pol.  
 Neumann, Sänger v. Elbing, goldne Laute.  
 Neumann, Schausp. v. Dresden, Rosenkranz.  
 Dättinger, Kaufm. v. Marienwerder, Hotel de Baviere.  
 Pracht, Papierhdlr. v. Weimar, goldnes Sieb.  
 Polanowski, Gutsbes. v. Moskau, S. de Pol.

Pallesen, Fräul., v. Schleswig, goldne Laute.  
 Peucer, Asses., v. Weimar, Stadt Hamburg.  
 Priem, Posthalter v. Wildenthal, Stadt Dresden.  
 Pohle, Amtm. v. Löbnitz, Münchner Hof.  
 Ruß, Baumstr. v. Magdeburg, Palmbaum.  
 Reichel, Adv. v. Glauchau, Münchner Hof.  
 Rawald, Kfm. v. Halle, Hotel de Russie.  
 Ruppert, Soldarb. v. Bremen, Stadt Riesa.  
 Resch, Pfarrer v. Tschirna, und  
 Rubach, Part. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Roth, Kfm. v. Stuttgart, und  
 v. Reuß, Graf, v. Köstritz, Hotel de Baviere.  
 Sörgel, Kfm. v. Eisleben, Stadt Wien.  
 Scheyppart, Adv., und  
 Smith, Part. v. London, Hotel de Baviere.  
 Schmidt, Kfm. v. Cassel, und  
 Strauß, Weinändler von Dettelbach, Stadt Gotha.  
 Schneider, Kfm. v. Altenburg, und  
 Schneider, Kaufm. v. Reichenbach, Münchner Hof.  
 v. Schütz, Rittmeister, v. Grimma, Rheinischer Hof.  
 Schönfeld, Kfm. v. Berlin, und  
 Stabe, Kfm. v. Anclam, Hotel de Baviere.  
 Schumann, Lehrer v. Ronneburg, gr. Baum.  
 Schäffer, Kfm. v. Mannheim, gr. Blumenb.  
 Stärker, Kfm. v. Erfurt, Hotel de Russie.  
 Simon, Kfm. v. Halle, Stadt London.  
 Thomamiller, Papierhdlr. v. Weimar, g. Sieb.  
 Tschirner, Ministerialrath v. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Tschirner, Hofopernsänger, v. Dresden, Hotel de Saxe.  
 Tower, Part. v. London, Hotel de Baviere.  
 Wolf, Banq. v. Berlin, Hotel de Bav.  
 v. Weichbrodt, Leutn., v. Danzig, und  
 Wollinger, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.  
 Wach, Kammerer v. Culm, Stadt Rom.  
 Wächter, D., v. Freyberg, Stadt Hamburg.  
 Wächter, Kfm. v. Paskwitz, Münchner Hof.  
 Wolperding, Maler v. München, und  
 Wöbel, Rathsrath v. Berlin, goldner Hahn.  
 Zacharia, Lehrer v. Dresden, Nicolaisstraße 47.  
 v. Zschorner, Sch.-Rath, v. Altenburg, Hotel de Baviere.

Druck und Verlag von **C. Polz.**